

Hallo liebe Arterner und Leser aus anderen Orten.

Für den 3. Juli flatterte eine Einladung für mich von der Schulleiterin der Grundschule am Königstuhl in mein Postfach. Dafür geht noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Heckert.

An diesem heißen Freitag fand anlässlich des 30-jährigen Schuljubiläums ein Musical, namens „Tiere in Afrika“, in der Turnhalle statt. Dieses wurde von der Stellvertreterin Frau Siegmann selbstgeschrieben und von den Chorkindern und den Kindern der Tanzgruppe aufgeführt. Mit persönlich geschneiderten Kostümen und einer eigenhändig aufgebauten Kulisse mit passenden Requisiten, inklusive Sahara- Hitze, war diese Aufführung ein voller Erfolg, sowohl für die Schüler, Erzieher, Lehrer, als auch für die Zuschauer. Solch eine Veranstaltung stärkt meiner Meinung nach erheblich das Gruppengefühl und für all die Arbeit und Mühe bekam man ein besonderes Geschenk: das Strahlen von Kinderaugen nach einer positiv erbrachten Leistung. Somit geht ein großes Lob von mir an die Grundschule. Anschließend lies man den Tag beim Schulhoffest bei kühlen Getränken und Speisen vom Grill ausklingen. Für musikalische Unterhaltung rückte das Schalmeienorchester aus Artern an, verbreitete gute Laune und zauberte obendrein mir mit einem ihrer Titel von Helene Fischer ein erhebliches Lächeln auf die Lippen. Zum krönenden Abschluss bekam ich einen Button mit dem neu entworfenen Schullogo überreicht, der von da an meine Schärpe schmückt. Vielen Dank für den schönen und gelungenen Nachmittag, es war mir eine große Freude!

Am nächsten Tag reiste ich nach Kindelbrück, um am Kinder- und Heimatfest teilzunehmen. In den frühen Morgenstunden versammelten sich alle eingeladenen Hoheiten am Gründelsloch, um dies fotografisch festzuhalten. Vielleicht fragen sich an dieser Stelle Einige, was das Gründelsloch überhaupt ist. Um eine Antwort darauf zu geben: dies ist eine Karstquelle, die einst durch einen Erdfall entstanden ist und eine tiefblaue Färbung aufweist. Im Sonnenlicht schillert sie jedoch in den schönsten Farben. Dieses Naturereignis ist auf alle Fälle einen Besuch wert, quasi als kleiner Insidertipp von mir an Sie, insofern Sie es noch nicht kennen.

14 Hoheiten wollen bei diesem wirklich heißen Wetter gut versorgt werden und das wurden wir auch, dank der Familie der Gründelslochfee Nadine II., die diesen Tag perfekt organisiert hatten. Neben zahlreichen Speisen und reichlichen Drinks, um sich wenigstens von innen kühl zu halten, bekamen wir einen kleinen Fächer geschenkt, der für einen angenehmen Luftzug sorgte. Nach einer Erholungspause startete der Festumzug durch die Stadt. Doch diesen vollführten wir nicht mit unseren Füßen, wir bekamen einen



eigenen Traktor mit Anhänger, von dem wir die Gäste am Straßenrand mit Blüten, Bonbons und kurzen Wasserduschen überraschten. Auf dem Festplatz angekommen, begann ein fröhliches Fest mit traditionellen Tänzen, wie beispielsweise dem einstudierten Bogentanz von Schülern und dem Bändertanz. Am Nachmittag verlies ich die Veranstaltung mit vielen neuen Eindrücken, einem Korb voller Kirschen und einem ausgedruckten Gruppenfoto vom Morgen. Aus diesem Grund bedanke ich mich insbesondere für die Einladung, die

tolle Betreuung und die Gastfreundschaft von Nadines Eltern. Ihr habt das wirklich klasse gemacht, Daumen hoch!

Doch hier war der Tag als Salzprinzessin noch längst nicht vorbei. Mich erwartete noch die kleine aber feine Feier zur 25-jährigen Städtepartnerschaft von Artern und Einbeck. Vorerst versammelten wir uns alle in den Räumlichkeiten des Freizeitzentrums Artern, wobei wir bei gemütlichem Beisammensein leckeren Kuchen verspeisten. Keine Sorge, bei all dem tollen Essen passe ich noch immer in das Kleid. ;-)

Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus zum Festakt, der in der Freiwilligen Feuerwehr stattfand. Dort angekommen, erwartete uns eine zusammengestellte Power-Point-Präsentation mit zahlreichen Bildern rund um das Thema Städtepartnerschaft Artern und Einbeck. Fabian Fromm, der mit seiner Elektrogeige vor Ort war, untermalte diese mit schönen Klängen. Unser Bürgermeister Wolfgang Koenen und die Bürgermeisterin Sabine Michalek hielten zu diesem Anlass eine besondere Rede und als Dank für sein jahrelanges Engagement bekam Herr Koenen die goldene Ehrennadel von Einbeck überreicht. Für Gespräche war im Anschluss genug Zeit und man konnte bei kleinen Häppchen und Getränken verweilen.

Für mich endete dann nach 8 Stunden ein heißer, anstrengender aber dennoch toller Tag im Amt der Salzprinzessin.

Bis demnächst, herzlichste Grüße von Joyce I.